

Stadtverwaltung Bad Blankenburg
Bauamt
Az: 60-610-20-13/Voll

Vorlage Nr. BB 301/VII/2021
öffentliche Sitzung
Bad Blankenburg, den 26.08.2021

Beraten im	SA	BauA	PA	HFA	Rat
am					08.09.
Ja-St.					
Nein-St.					
Enthalt.					
Bemerk.					

Vorlage an den Stadtrat

Betr.: Haushalt 2021

Hier: Überplanmäßige Ausgabe: Baumaßnahme Rinnebrücke Unterm Berg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. die folgenden Haushaltsstellen im Haushaltsjahr 2021 wie folgt zu erhöhen:
 - HH-St. 63000.004.9402 (Brückensanierung, Brücke Unterm Berg)
von 395.000,00 € - Erhöhung um 32.000,00 € - auf 427.000,00 €
 - HH-St. 63000.004.3612 (Einnahmen vom Land, Brücke Unterm Berg)
von 188.400,00 € - Erhöhung um 18.750,00 € - auf 207.150,00 €
2. die folgende Haushaltsstelle im Haushaltsjahr 2021 wie folgt zu ändern:
HH-St. 63000.009.9400 (Sanierung Gehwege Siedlung)
von 60.000,00 € - Verringerung der Ausgaben um 13.250,00 € - auf 46.750,00 €

Begründung:

Die Mittel für den Neubau der Rinnebrücke Unterm Berg sind in der 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes auf der Haushaltsstelle 63000.004.9402 für 2020 und 2021 eingestellt. Die Baumaßnahme wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Ansatz der Haushaltsstelle 63000.004.9402 im Jahr 2021 genügt nicht zur Deckung der für die Baumaßnahme anfallenden Baukosten und Baunebenkosten.

Der Ansatz der Haushaltsstelle ist entsprechend zu erhöhen. Die für die Durchführung der Baumaßnahme beantragten Fördermittel (Haushaltsstelle 63000.008.3610 - Zuweisung vom Land, nördliche Georgstraße) erhöhen sich anteilig. Die Differenz (Eigenanteil der Stadt) soll durch eine Verringerung des Ansatzes der Haushaltsstelle 63000.009.9400 (Sanierung Gehwege Siedlung) gedeckt werden.

Durch Mengenminderungen kommt es gegenüber der Auftragssumme in vielen Positionen zu geringeren Kosten. Mehrkosten sind vor allem zu verzeichnen beim Straßenbau/Trag- und Deckschichten. Es musste ein größerer Bereich der an die Brücke anschließenden Asphaltoberfläche aufgenommen und erneuert werden als geplant, um ein ausreichendes Gefälle zum Abfluss des Oberflächenwassers zu erzielen. Aus diesem Grund waren u. a. auch der Einbau eines Bergeinlaufes und einer Schlitzrinne erforderlich. Während der Baumaßnahme eingegangene Nachtragsangebote für zusätzliche, nicht geplante Leistungen sind ebenfalls Grund für Kostenerhöhungen.

Gegenüber der Auftragssumme von brutto 458.430,27 € ist mit Gesamt-Baukosten von 490.000,00 € zu rechnen. Die Baunebenkosten erhöhen sich wegen Umplanungen nach Auflagen des Thüringer Landesamtes für Bau und Verkehr und wegen der Nachträge ebenfalls. Insgesamt ergeben sich nach jetzigem Stand Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von ca. 575.000,00 €.

Für den Straßenausbau sind Fördermittel nach der Richtlinie zur Förderung von kommunaler Verkehrsinfrastruktur beantragt (Fördersatz: 75 % der zuwendungsfähigen Kosten). Abzgl. der nicht förderfähigen Kosten ergibt sich vorbehaltlich der Bewilligung durch den Fördermittelgeber eine Erhöhung des Förderbetrages um 18.750,00 €.



George
Bürgermeister